

Förderfonds

Neukölln ist einer der interessantesten und facettenreichsten Bezirke Berlins. Das Potenzial an Zukunftsfähigkeit, das in dieser Bündelung von Buntheit, Kreativität und zugleich Beständigkeit liegt, für den Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum Neukölln transparent und produktiv zu machen, hat sich diese Stiftung zum Ziel gesetzt. Sie ist überparteilich und offen über konfessionelle Grenzen hinweg. Seit hunderten von Jahren ist Neukölln ein Ort der Zuwanderung und der Zuflucht. Zum Zeitpunkt der Errichtung der Stiftung leben mehr als 300.000 Menschen aus über 160 Nationen in diesem Berliner Stadtbezirk. Bürgerinnen und Bürger haben diese Stiftung ins Leben gerufen, um das friedliche Zusammenleben in einem multiethnischen Neukölln und die Verbesserung der Lebensverhältnisse nachhaltig zu fördern.

In einer Welt, die nach Einheit in Humanität und nach Vielfalt in Gerechtigkeit sucht, ist das Zusammenleben von Menschen aus vielen unterschiedlichen Kulturen und sozialen Schichten eine besondere Herausforderung. Sie ist aber auch eine besondere Chance für die Entwicklung einer friedlichen, produktiven, kreativen, zukunftsfähigen Gesellschaft und für ein Leben in und mit kultureller Diversität. Kommenden Generationen möchten wir eine Erbschaft hinterlassen, die zu ihrem Lebensglück beiträgt.

Die Bürgerstiftung Neukölln ruft alle Bewohnerinnen und Bewohner zur Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens auf und lädt sie zur ehrenamtlichen Mitarbeit, zu Zustiftungen und zu Spenden ein. (Satzung der Bürgerstiftung Neukölln, Präambel)

Förderkriterien

Bedingungen:

Unabdingbare Voraussetzungen sind:

- Projektinhalt im Sinne der Präambel der Bürgerstiftung
- erkennbarer Neukölln-Bezug
- Referenz für unsere Bürgerstiftung geben und in den betreffenden Schreiben N+ als Förderer veröffentlichen
- immer auch ein Eigenanteil (zumindest durch ehrenamtliche Arbeit)
- keine Mehrfachförderung / Überförderung
- Mittel müssen mit Originalbelegen abgerechnet werden
- Rückgabe der Gelder, falls Projekt nicht zustande kommt.

Priorität haben Projekte, die möglichst viele der folgenden Kriterien erfüllen:

- Durchführung über Neuköllner Träger
- innovativer Ansatz
- Nachhaltigkeit
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Das Projekt regt zu bürgerschaftlichem Engagement an.
- hoher Anteil an ehrenamtlicher Arbeit bei der Realisierung
- Das Projekt trägt dazu bei, unterschiedliche, multiethnische Bevölkerungsgruppen miteinander in Kontakt zu bringen, Hemmschwellen abzubauen und kulturelle Unterschiede als Bereicherung wahrzunehmen.

Ausschlusskriterien:

Von der Förderung der Bürgerstiftung ausgenommen sind:

- Personalkosten und laufende Kosten (höchstens als Anschubfinanzierung)
- kommerzielle Veranstaltungen und Sprungbrett zur Selbständigkeit
- Förderung von Einzelpersonen
- wenn Lücken in der Antragstellung nach Aufforderung nicht geschlossen werden.